



<https://biasyl-regensburg.de/>

Email: bi.asyl@yahoo.com

Rede - Manuskript Seebrücke Demo/Kundgebung 04.07. 2023

Stoppt die GEAS-Reform!

„Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde! ...“ hat Bertolt Brecht 1952 geschrieben. In diesem Sinn wiederhole ich, was ich bei Kundgebungen am 02. und 20. Juni schon mal gesagt habe und aktualisiere das etwas.

„Die Grenzen in Europa waren nie brutaler“ betitelte die MZ am 21. Nov 22 ein Gespräch mit dem Vorsitzenden von Sea-Eye. Nach dem Beschluss der EU Innenminister vom 8.6. soll das noch brutaler werden: ein Horror, ein menschenrechtlicher Dammbbruch, Grundpfeiler des Rechtsstaates würden über Bord geworfen werden, der Koalitionsvertrag der Ampelregierung konterkariert und Forderungen von AFD, CDU und CSU Realität. Daß IMin Faeser dem zugestimmt hat, ist entsetzlich und empörend!

Weltweit hat sich die Zahl der Geflüchteten seit 2013 verdoppelt auf jetzt 110 Millionen. Um sich vom mit verursachten Elend abzuschotten, geben EU und **Deutschland** Milliarden aus. Kaum bekannt ist, dass Deutschland bis zum Sommer 2021 so wenig Geflüchtete aufgenommen hat wie zuletzt 2012. Jetzt sind es wieder deutlich mehr, aber bei weitem nicht so viele wie uns täglich suggeriert wird.

Zahlen und Fakten findet Ihr bei Pro Asyl. (<https://www.proasyl.de/thema/fakten-zahlen-argumente/>)

Dass nun wieder mehr kommen, ist wenig überraschend. Alles andere und nun GEAS bedeuten noch mehr Verzweifelte in den Wäldern und Grenzcampen, noch mehr push backs, noch mehr Ertrunkene im Mittelmeer. Wir trauern um und gedenken empört an die über 500, die am 14. Juni 90 km vor der griechischen Küste ertrunken sind, an die über 27.000, die seit 2013 im Mittelmeer Ertrunkenen. **Dafür verantwortlich ist das europäische Grenzregime**, das mit GEAS noch tödlicher würde.

Dagegen reihen wir uns auch heute wieder ein in den Protest von vielen: Vor dem GEAS EU Beschluss 08.06. haben **50 Organisationen** (u.a. Wohlfahrtsverbände, Kirchen) davor gewarnt und **über 800 Rechtsanwält* innen appelliert** „Den Schutz für Geflüchtete nicht abzuschaffen“ und „Grundpfeiler des Rechtsstaates nicht über Bord zu werfen...“ Anträge gegen die Pläne der Bundesregierung wurden auch auf den bayer. Landesparteitagen von Bündnis 90/Grüne u. SPD im Mai beschlossen.

Aber Innenministerin Faeser und die Bundesregierung haben sich über all das hinweg gesetzt und dem „Ausverkauf der Menschenrechte“ zugestimmt. (Pro Asyl). Sie sind bereit, **Grundpfeiler eines Rechtsstaates über Bord zu werfen** und ihre eigene Koalitionsvereinbarung zu missachten. Das hat weitere Proteste von vielen Menschenrechtsgruppen und auch dem Deutscher Anwaltsverein ausgelöst

- einiges liegt am **Infotisch aus, nehmt es mit...** wir haben es auch auf unserer **homepage veröffentlicht** - und auch viele aus SPD und Bündnis 90/Grüne vor den Kopf gestoßen. Der Offene Brief von über 700 Mitgliedern von Bündnis 90/Grüne, der Austritt aus der SPD von Frau Andrea Ypsilanti und eine Erklärung der SPD BundesAG Migration und Vielfalt sind öffentliche Zeichen dessen.

In Regensburg lehnt u.a. auch der **Integrationsbeirat** der Stadt Regensburg die Änderungen ab. In der PM schließt sich der Integrationsbeirat AGABY an (Dachverband der bayerischen Integrationsbeiräte), verweist auf die Stellungnahmen der 50 Organisationen und über 800 Anwalt*innen und unterstützt die Kampagne „Offen bleibt“.

Dieser aus München initiierten **Kampagne „Offen bleibt...“** (<https://offen-bleiben-muenchen.de/>) haben sich bereits über 100 Gruppen und über 200 Einzelpersonen angeschlossen. Wir bitten um weitere **Unterstützung** (das geht ganz einfach über deren homepage) und um **Mitfahrt aus Regensburg** zu deren großen **Demo Sonntag 16.7.** (16 Uhr). Voraussichtlich fahren die TN aus Regensburg mit dem Zug (wir schlagen Abfahrt 13:53 vor, mit Bayenticket oder 49.-€ Ticket). Infos dazu werden rechtzeitig veröffentlicht.

Wir möchten in die Debatte auch verstärkt die landespolitische **Forderung „Änderung des Bayer. Aufnahmegesetzes – Recht auf freie Wohnsitznahme“** einbringen. Seht dazu unser Positionspapier am Infotisch und auf homepage. Dadurch würden auch viele Unterkunftsplätze frei.

Nun wenden sich die Ministerpräsidenten von Polen und Ungarn aus rassistischen und flüchtlingsfeindlichen Gründen gegen GEAS. Von Bundesregierung und EU Abgeordneten fordern wir die Ablehnung **aus menschenrechtlichen und rechtsstaatlichen Gründen. Für eine Zustimmung gibt es keine Rechtfertigung!**

Versuchte **Rechtfertigungen und Verlautbarungen** von Faeser, Scholz, Baerbock und anderen Spitzen der Ampelregierung, die Bundesregierung wolle eine humane Flüchtlingspolitik und Familien von den Haftzentren und Asylprüfungen an den EU Außengrenzen ausnehmen, **sind wirklich zynisch!**

Der **EU GEAS Beschluss als solches ist zutiefst inhuman, ein menschenrechtlicher Dambruch!** Er bedeutet - ich wiederhole mich - noch mehr Verzweifelte in den Wäldern und Grenzcamps, noch mehr push backs, noch mehr Ertrunkene! Und: **Ausverkauf der Menschenrechte, weitgehende Abschaffung des Flüchtlingsschutzes, Grundpfeiler des Rechtsstaates würden über Bord geworfen!** Faire Asylverfahren sind schon hierzulande häufig nicht gewährleistet. Aus Haftanstalten an den EU Außengrenzen ist das völlig ausgeschlossen.

Das darf die Bundesregierung nicht unterstützen! Das EU Parlament muss das ablehnen!
Stoppt die GEAS-Reform! Fahrt mit zur Demo am 16. Juli in München!

Vorankündigung: Zusammen mit anderen machen wir dazu am 6.Okt eine VA mit Karl Kopp, Europaspcher von Pro Asyl